CASE STUDY BUS STATION

SETE RIOS BUS STATION, LISBON

HERAUSFORDERUNG

Der im Norden Lissabons gelegene Terminal Rodoviário, auch bekannt als Busbahnhof Sete Rios, ist eine der wichtigsten Verbindungen der Stadt mit dem Rest Portugals und dient als Hauptumschlagplatz für Rede Expressos, dem wichtigsten Überlandbusunternehmen des Landes.

Der Parkplatz von Sete Rios verzeichnet ein konstantes, hohes Verkehrsaufkommen verschiedener Nutzer - Mitarbeiter, Gäste, Taxis und Busse - und wurde **bis 2023 mit einem Zeag-Parksystem** verwaltet, als weitere massgeschneiderte Funktionen erforderlich wurden, um die Parkkapazität zu optimieren, den Verkehr zu rationalisieren und die Einnahmenkontrolle zu verbessern, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Seit über 20 Jahren liefert **HUB's Partner BIGSYSTEMS** umfangreiche Parkraumlösungen an Sete Rios, von Zeag bis Jupiter. Jetzt hat BIGSYSTEMS eine optimale hybride Parklösung entwickelt, die den sich wandelnden Bedürfnissen der Besucher mit ticketiertem und ticketlosem Zugang, Kennzeichenerkennungstechnologie (LPR) und verschiedenen Zahlungsoptionen gerecht wird.

HINTERGRUND

Sete Rios, der grösste Busbahnhof in Lissabon, dient sowohl Pendlern als auch Fernreisenden und befördert täglich 4 Millionen Fahrgäste. Täglich werden 500 Busse und mehr als 1 200 Pkw abgefertigt, wobei mehr als 360 Busse von der Stadt abfahren und andere lange Strecken in ganz Europa zurücklegen.

Das Parkhaus verfügt über eine einzige Ein- und Ausfahrt für Nutzer und Mitarbeiter und bietet **124 ebenerdige Parkplätze**: 82 für Besucher und 42 für Mitarbeiter. Busse haben einen exklusiven, separaten Eingang mit speziellen Buchten, die nur für das Abholen und Absetzen von Fahrgästen genutzt werden.

Die Modernisierung des bisherigen Parkleitsystems ermöglichte die Integration kundenspezifischer Konfigurationen und intelligenter Technologien wie der LPR-Technologie und des JMS-Managementsystems, wobei die Gegensprechanlage beibehalten wurde.

KUNDENWÜNSCHE

- Zuverlässiges und robustes System mit rationalisierten Komponenten für eine einfachere Wartung
- Individuell anpassbare Zeit- und Saisontickets
- LPR-Technologie für Mitarbeiter und Saisonkarten
- **Mehrere Zahlungsarten**, einschliesslich Kreditkarten, Bargeld und portugiesisches mobiles System MB WAY
- Integration in das bestehende **Mautsystem Via Verde**
- Ein- und Ausfahrt mit und ohne Ticket
- Prompte Unterstützung über die Gegensprechanlage
- Erweiterte Funktionen zur **Überwachung der Anlagenleistung** und zur Erstellung von Berichten mit dem Parkmanagementsystem JMS

LÖSUNG

BIGSYSTEMS fand die ideale Konfiguration für die automatische Parkkontrolle, um Pendler, Angestellte, Nutzer und natürlich Busse in Sete Rios mit einer Jupiter-Lösung zu verwalten, die LPR-Technologie in den Fahrspuren und digitale Bezahlmethoden integriert.
Das Layout der Anlage ist **übersichtlich und leicht zu navigieren**: Alle Parkplätze befinden sich im Erdgeschoss - gleichmässig aufgeteilt zwischen Innen- und Außenparkplätzen - und die Einfahrtsspur ist so ausgestattet, dass sie je nach Benutzertyp verschiedene Identifizierungen akzeptiert.
Der Zugang für Mitarbeiter erfolgt über Dauerkarten oder Kennzeichenerkennungstechnologie, während 64 % der externen Fahrzeuge - einschliesslich Taxis, Uber und Bolt - entweder ein Ticket am Einfahrtsterminal ziehen oder mit AVI-Transpondern einfahren können.
Die ersten 15 Minuten sind kostenlos, um das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste zu beschleunigen und so Staus zu vermeiden. Die Ausgänge sind ticketlos, um einen schnelleren Ausstieg zu ermöglichen, wobei Tickets nur von Gelegenheitsnutzern verwendet werden, die keine Dauerkarten besitzen.
Zu den Bezahlmethoden gehören **digitale und mobile Systeme** wie das portugiesische MB WAY (das mit QR-Codes arbeitet) und das lokale **Mautsystem Via Verde**, das allein fast 80 % der Transaktionen abdeckt.

Durch die technologische Aufrüstung des Bahnhofsparkplatzes hat das Personal mehr Zeit, sich auf den Kundenservice zu konzentrieren: Vor der Renovierung wurden die Münzen in den automatischen Bezahlstationen 2 bis 6 Mal pro Tag entladen; jetzt wird dieser Vorgang wöchentlich durchgeführt, nur wenn es die Software erfordert, und ist dank der rationalisierten Grösse des Hoppers und des Banknotenautomaten einfacher. Die Integration von Via Verde in die vom JMS akzeptierten Zahlungsmittel und die digitale Entwicklung der Fahrgewohnheiten haben die Kartennutzung deutlich reduziert.
Das JMS liefert **fortschrittliche Berichte über den Zahlungs- und Belegungsstatus**, so dass die Tarife entsprechend dem Verkehrsaufkommen angepasst werden können. Dieser umfassende Ansatz sorgt für eine effiziente und einfache Parkraumbewirtschaftung am Busbahnhof und mindert den Stress während der Fahrt.